

Bundesweiter Tag der Städtebauförderung in Wriezen

Am 11. Mai 2019 fand, wie in 549 anderen Städten und Gemeinden, der 5. Tag der Städtebauförderung auch in Wriezen statt. Bürgermeister Karsten Ilm lud am Samstagvormittag zu einem Rundgang durch das Sanierungsgebiet in der Wriezener Innenstadt ein.

Seit 1995 arbeitet die Stadt Wriezen mit der DSK zusammen. Seitdem sind ca. 10 Mio. € in die Sanierung der Stadt geflossen.

Der Rundgang begann auf dem Marktplatz vor der evangelischen Kirche, die zum Teil ebenfalls durch die Städtebauförderung wiederaufgebaut wurde. Weiter ging es zum Plauderstübchen, das 2018 saniert wurde und zur Wilhelmstraße. Die Wilhelmstraße hat ihre eigene besondere Geschichte. Angefangen als Verkehrszone, ist sie seit der Sanierung eine Fußgängerzone. Auch gab Herr Ilm an, dass die Vermutung nahe liegt, die Wilhelmstraße sei ursprünglich die Verbindungsstraße zwischen zwei Marktplätzen gewesen. Von dort aus führte der Rundgang von der Großen Kirchstraße über zur ehemaligen Kolonistenstraße, der heutigen Friedrichstraße. Auch hier ist, dank des Einsatzes von Fördermitteln und privater Mittel, viel geschehen. Sämtliche Straßenbaumaßnahmen im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet erfolgten ohne die Erhebung von Straßenausbaubeiträgen.

Ein besonders Augenmerk warfen die Teilnehmer der Veranstaltung auch auf das sanierte Gebäude der Grundschule Salvador Allende in der Krausenstraße. Das Gebäude wurde um ca. 1870 errichtet. Von dort aus ging es direkt zum alten Speicher in der Magazinstraße. Eines der neueren und ebenfalls beeindruckenden Sanierungsprojekte in diesem Gebiet. Aus dem maroden Gebäude, welches um 1791 erbaut wurde und seit 1996 leer stand, sind mittlerweile moderne Wohnungen und die Räumlichkeiten einer Zahnarztpraxis, sowie einer Kieferorthopädie entstanden. Weiter führte der Weg entlang der „Destillation und Essigbrauerei von Limann“, hier befindet sich noch heute im Hinterhof die Wriezener Senf Manufaktur und im Vorderhaus eine Discothek. Den Ursprung des Sanierungsgebietes stellt das Ensemble des Altkieztes dar, welches die Teilnehmer besichtigten. Nach einer guten Stunde neigte sich der Rundgang dem Ende und viele Informationen anlässlich des Tages der Städtebauförderung konnten vermittelt werden.

Nachdem sich Bürgermeister Karsten Ilm für die Aufmerksamkeit bedankte, konnten die Besucher das jüngste und letzte Sanierungsprojekt in der Wilhelmstraße 2, bei dem ebenfalls altersgerechte Wohnungen entstehen, begutachten. Die Arbeiten an diesem Gebäude sind gerade beendet und der Eigentümer öffnete dankenswerter Weise die Türen, an diesem Tag, für alle interessierten Bürger.